



Département des finances et de l'énergie
Service de l'énergie et des forces hydrauliques

Departement für Finanzen und Energie
Dienststelle für Energie und Wasserkraft

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Entscheid über den Stand der Technik, der für die Steuerung des Sonnenschutzes bei der Verwendung von reversibel betriebenen Wärmepumpen in Wohnbauten gilt

Datum 16. Februar 2026

Die Norm SIA 382/1:2014 "Lüftungs- und Klimaanlageanlagen - Allgemeine Grundlagen und Anforderungen" verlangt eine automatische Steuerung des Sonnenschutzes, wenn in einem Gebäude eine Kühlanlage installiert wird.

Die Konferenz der kantonalen Energiedirektoren (EnDK) hat an ihrer Plenarversammlung vom 29. August 2025 die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE 2025) verabschiedet. Art. 1.9 Abs. 2 der MuKE 2025 besagt, dass bei der Verwendung von reversibel betriebenen Wärmepumpen ohne zusätzliche aktive Kühlabgabeelemente in Wohnbauten (Gebäudekategorien I und II) keine automatische Steuerung des Sonnenschutzes mehr erforderlich ist. "Ohne zusätzliche aktive Kühlabgabeelemente" bedeutet, dass die Kühlung durch die Heizungsverteilung erfolgt.

Die Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK) stellt eine Abweichung zwischen der Norm SIA 382/1:2014 und der MuKE 2025 fest. Daher muss die DEWK auf der Grundlage von Art. 16 Abs. 2 der kantonalen Energieverordnung (kEnV) vom 20. März 2024 den anwendbaren Stand der Technik im Hinblick auf die kantonale Gesetzgebung, insbesondere Art. 27 kEnV, bestimmen.

Die DEWK entscheidet, dass Art. 1.9 Abs. 2 der MuKE 2025 anwendbar ist. Somit ist eine automatische Steuerung des Sonnenschutzes bei der Verwendung von reversibel betriebenen Wärmepumpen ohne zusätzliche aktive Kühlabgabeelemente in Wohnbauten, einschliesslich Hotels und Heimen, nicht mehr vorgeschrieben.

Dieser Entscheid betrifft keineswegs den Sonnenschutz selbst. Im Übrigen bleiben die Anforderungen für alle Gebäudekategorien, die nicht Wohnzwecken dienen, sowie für Maschinen und Geräte zur Kühlung (z. B. Kältemaschinen) bei den in der Norm SIA 382/1:2014 festgelegten Anforderungen.

Joël Fournier
Dienstchef